

cds-Beschichtung 0-0,2 SF

Technisches Datenblatt Nr. 4990



cds-
Beschichtung
0-0,2 SF

Beschreibung: cds-Beschichtung 0-0,2 SF ist ein pigmentiertes, lösemittelfreies 2-Komponenten-Material auf Epoxidharzbasis.

Anwendungsgebiete: cds-Beschichtung 0-0,2 SF wird zur Herstellung von verschleißfesten Beschichtungen auf Beton und Zementestrich eingesetzt. Die Stammkomponente enthält bereits den optimalen Anteil hochverschleißfester, mineralischer Bestandteile, so dass ein weiteres Abmagern vor der Verarbeitung entfällt. Durch zusätzliches Abstreuen mit körnigen Mineralstoffen (z.B. Quarz- oder Colorsande) können auch griffige Beläge erzielt werden. Im „Innenbereich“ werden Abstreubeläge in der Regel nach versiegelt. Der Einsatz von cds-Beschichtung 0-0,2 SF empfiehlt sich in Betriebs- und Produktionsstätten, sowie auf Verkehrsflächen mit hoher mechanischer und chemischer Belastung. Glatte Beläge können durch Einstreuen von Farbchips dekorativ gestaltet werden.

Eigenschaften:

Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,9 g/cm³

Mischungsverhältnis: 1 kg + 120 g Härter

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begebar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	10°C	20°C	30°C	10°C	20°C	30°C	10°C	20°C	30°C
Härter S	-	45	25	-	24	18	-	7	5
Härter FH	40	20	-	30	20	-	7	5	-

Mindesthärtungs- bzw. -Objekttemperatur: + 15°C mit Härter S
+ 10°C mit Härter FH

Druckfestigkeit: > 60 N/mm²

Biegezugfestigkeit: > 20 N/mm²

Abriebfestigkeit: 3-4 cm³/50 cm² (Deckversiegelung)
7-3 cm³/50 cm² (nicht abgestreut bzw. mit Korund abgestreut)

Chemikalienbeständigkeit: Nach 7-tägiger Härtung beständig gegen Treib- und Schmierstoffe, Hydraulik- und Motorenöle, verdünnte Mineralsäuren und Laugen.

Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

11/00

**Anforderungen an den
 Untergrund/Untergrund-
 Untergrundvorbereitung:**

Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Granulat-, Hochdruckwasser- bzw. Kugelstrahlen, Fräsen und Schleifen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Mischvorgang:

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das vorgemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt werden. Danach das gemischte Material zügig verarbeiten.

Verarbeitungshinweise:

Die Ausführung der Grundierung wie auch der Beschichtung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt.

Grundierung:

Mit cds-Sperrgrund (im Freien) bzw. mit cds-Grundierung MB mit einem durch Quarzmehlzusatz (1:1 mit Quarzmehl W3) abzumischenden Grundierspachtel (ca. 800 g/m²) und Einstreuen von Quarzsand 0,2-0,6 mm (ca. 300-500 g/m²). Nicht im Überschuss abstreuen !

Beschichtung:

Anwendungsmenge 2,5 bis 4 kg/m²

Dekorative Beschichtungen werden in der Regel im „Innenbereich“ ausgeführt.

Das Beschichten erfolgt frühestens 24 Stunden nach dem Grundieren mit dem Zahnpachtel oder der Raket. Die frisch verlegte Beschichtung wird zum Zwecke der Entlüftung mehrmals mit der Stachelwalze überrollt. Danach werden Chips oder Dekorsande eingestreut.

a) **glatt:** ohne nachträgliches Abstreuen oder durch nachträgliches gleichmäßiges Einstreuen von Farbchips (20 bis 50 g/m²) und nachversiegeln mit ca. 250 g/m² cds-Siegel SF (transparente Versiegelung).

Ausnahme: Balkonflächenbeschichtungen. Werden diese mit Farbchips (20 bis 50 g/m²) abgestreut, wird nachträglich ein- bzw. zweimal mit wetterbeständigem cds-PU-Siegel flex (ca. 200 g/m²) nachversiegelt.

b) griffig:

durch Abstreuen mit Colorsanden und nachträglichem Versiegeln mit cds-Siegel SF mit ca. 300-600 g/m² in zwei Arbeitsgängen oder durch Abstreuen mit Quarzsanden 0,3-0,8 mm im Überschuss und nachträgliches Versiegeln mit cds-Beschichtung HB mit ca. 800 g/m² (bzw. cds-Beschichtung HB flex und max. 5% Verdünnung).

Das Abstreuen der Beschichtung mit Colorsanden muss gleichmäßig und im Überschuss erfolgen. Nicht gebundener Sand wird nach dem Erhärten scharf ausgekehrt bzw. ausgeblasen. Es empfiehlt sich ein nachträgliches, zusätzliches Staubsaugen.

Das Nachversiegeln erfolgt frühestens 24 Stunden nach Aufbringen der Beschichtung mit der Rolle. Ist auf Balkonen ein zweimaliges Auftragen von cds-PU-Siegel flex vorgesehen, erfolgt der zweite Arbeitsgang frühestens nach 1 Tag, spätestens jedoch nach 2 Tagen. Erfolgt der 2. Arbeitsgang später, muss die 1. Versiegelungsschicht angeschliffen werden, um eine genügende Haftung der 2. Schicht zu gewährleisten.

Reinigung der Geräte:

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit cds-EP-Verdünnung/Reiniger säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform:

20 kg und 40 kg Gebinde inkl. Härter

Farbton:

RAL 1019 graubeige, RAL 3009 oxidrot, RAL 6011 resedagrün, RAL 7023 betongrau, RAL 7030 steingrau, RAL 7032 kieselgrau, RAL 7037 staubgrau, RAL 7038 achatgrau, andere Farbtöne auf Anfrage. Geringe Farbtonabweichungen sind von Charge zu Charge unvermeidlich. Deshalb bei Lieferung mit unterschiedlichen Chargennummern Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzungen sorgen.

Lagerung:

Lagerfähigkeit 2 Jahre. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahrenhinweise:

Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Fettfreie Hautschutzsalbe benutzen. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen. Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere das Merkblatt M 023 für die Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen, sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Liefergebinden. Nach Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich. Die Gebinde sind kinder-sicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Giscode: RE 1

Gefährlichkeitsmerkmale gemäß GefStoffV:

 Stammkomponente: reizend
 Sensibilisierung möglich

 Härter: ätzend
 gesundheitsschädlich
 Sensibilisierung möglich

Bitte beachten Sie die entsprechenden EG-Sicherheitsdatenblätter.

Gefahrgutklasse ADR:

Stammkomponente: keine

Härter: Klasse 8 Ziffer 53c

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen – auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.